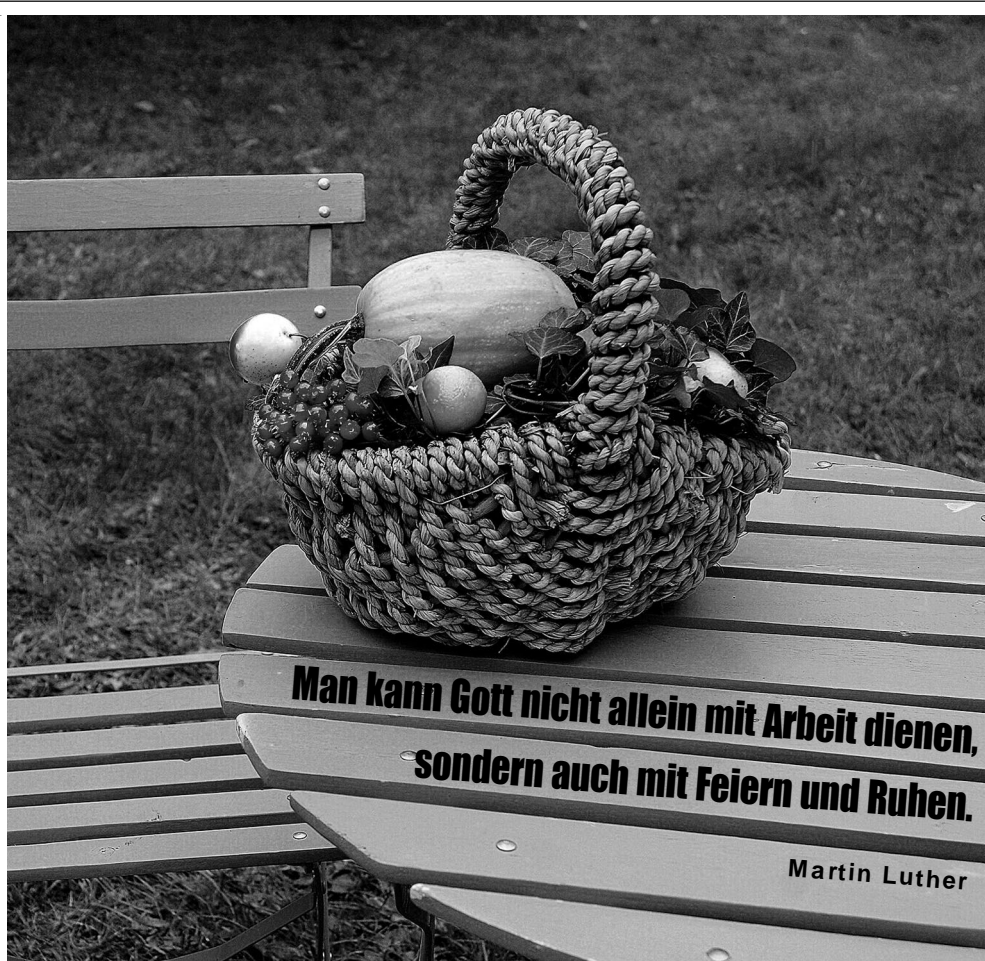


# Gemeinde- *brief*

St. Antonius, Kevelaer

**OKTOBER 2015**

**Rosenkranzmonat**



**Man kann Gott nicht allein mit Arbeit dienen,  
sondern auch mit Feiern und Ruhen.**

Martin Luther

## **Themen dieser Ausgabe**

Im Blick-Winkel ▪ Sommerausflug Pfarrcaritas ▪ Sie sind neu in unserer Gemeinde? ▪  
kfd-Ausflug nach Giethoorn ▪ ... das war ein schönes Pfarrfest ▪ Mit uns auf dem Weg  
▪ kurz & bündig ▪ Programm der Kolpingsfamilie ▪ KAB ▪ kfd ▪ Kindergarten: Tag  
der offenen Tür ▪ KKV ▪ Neues aus dem Kirchenchor ▪ Kleinkindergottesdienst ▪  
Erstkommunionkleidungs-Basar ▪ Unser Gott ist eine feste Burg

# IM BLICK **WINKEL**

© Buddy Bär Berlin, Foto: Tillmann

## 25 Jahre deutsche Einheit: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft?

25 Jahre deutsche Einheit. Was bedeutet dieses Jubiläum? Ich denke, die Antworten auf diese Frage werden sehr unterschiedlich sein: Alle, die nach 1990 geboren sind, kennen es nicht anders. Auch die Älteren werden ganz unterschiedliche Erfahrungen haben, die ihre Einstellung zu diesem Tag prägen. Lebten sie vor der Wende in West- oder Ostdeutschland? Hatten sie als Westdeutsche familiäre Beziehungen in die damalige DDR oder war ihnen der andere Teil Deutschlands fremd? Wie ist es gerade den Menschen in Ostdeutschland nach der Wende ergangen? Viele unterschiedliche Erfahrungen, die zu unterschiedlichen Bewertungen dieses Jubiläums führen können. Bei der übergroßen Mehrheit wird neben anderem sicherlich Freude und Dankbarkeit vorherrschen.

Fährt man heute nach Berlin, den Ort, an dem die Trennung wie auch die Überwindung der Teilung Deutschlands vielleicht am sichtbarsten wurde, kann man den Eindruck gewinnen, Trennung und Wiedervereinigung sind vor allem touristische Themen, ein wenig wie ein Museumsbesuch. Das ist mit wachsendem zeitlichem Abstand einerseits verständlich, andererseits aber auch eine Gefahr. Die Demokratie, die sich die Menschen in Ostdeutschland vor 26 Jahren erkämpft haben, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern muss gelebt, gepflegt und so verteidigt werden. Auch die Einheit ist keine Selbstverständlichkeit, zurzeit sind in Europa zahlreiche Bestrebungen zu Kleinstaate-



rei festzustellen, die viele längst überwunden glaubten: Die Katalanen und die Basken in Spanien; die Schotten und Waliser in Großbritannien sind nur wenige Beispiele. Selbst die europäische Einigung, in der die deutsche Einheit eingebettet ist, steht auf dem Spiel; in spätestens zwei Jahren entscheiden die Briten über ihre Zugehörigkeit. Gerne lassen sich Menschen mit dem „Buddy-Bär Berlin History“ fotografieren. Doch die deutsche Einheit ist keine Geschichte, sondern Gegenwart; dass sie dauerhaft eine Zukunft hat, dafür müssen die Menschen sie immer wieder gestalten und leben.

Peter Kane



## Pfarrcaritas-Helferinnen von St. Antonius Kevelaer

# Sommerausflug

Unseren diesjährigen Jahresausflug starteten wir bei sonnigem Wetter zu Fuß von der Pfarrkirche St. Antonius zum Priesterhaus von St. Marien.

Dort wurden wir von Herrn Dr. Killich zu einer Führung durchs Haus bereits erwartet. Kirchengemeinde St. Marien. Er hat uns in anschaulicher Art und Weise einen sehr interessanten Einblick in die vielfältige Gestaltung und Nutzung des ältesten Steingebäudes der Stadt verschafft. Mit seinen fesselnden Erzählungen über Gebäude-Modernisierungsmaßnahmen, Gemälde und Mobiliar kamen wir so manches Mal zum Staunen und Schmunzeln. In der Hauptwallfahrtszeit steht das Priesterhaus offen für Pilgergruppen und ihre geistlichen Begleiter. Es ist für Exerzitien und Einkehrtage, für Wochenend- und Bildungskurse eine gut besuchte Tagungsstätte. Die Auslastung als Tagungs- und Übernachtungshaus war vielen vorher nicht bekannt.

Wir bedankten uns für die kostenfreie Zeit, die sich Herr Killich für uns genommen hatte, und spendeten einen Obolus für die Flüchtlingshilfe-PIROGE.

Danach gesellten wir uns ins Eiscafé. Bei guter Laune und lockereren Gesprächen wurde schon wieder von den ehrenamtlichen Helferinnen geplant und zwar der Pfarrfest-Waffelstand, das Basteln beim Seniorenkaffee, die Hilfe für die Kleiderkammer, die Unterstützung für Hilfsbedürftige in unserer Gemeinde. Denn: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.

Für den Vorstand: Maria Verhaagh



*Sie sind neu in unserer Gemeinde?* **Herzlich willkommen!**  
*Wir haben schon auf Sie gewartet!*

Unsere Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik „kurz & bündig“ S. 8-9. Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter der Telefonnummer 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus. Internetauftritt? Haben wir auch. Schauen Sie im Internet nach unter [www.antonius-kevelaer.de](http://www.antonius-kevelaer.de) und stöbern Sie ein bisschen.  
Ihr **Diakon Helmut Leurs**

**kfd**  
auf Tour

## Giethoorn • Venedig des Nordens

Das war ein lockendes Ziel für den Tagesausflug der kfd-Frauen am 9. September. Um 7 Uhr verließ der Bus Kevelaer mit 45 frohgestimmten Frauen; leichte Nebel – Wetteraussichten: bestens.

Mit etwas Verspätung erreichten wir um 10 Uhr Giethoorn und genossen die ersten Eindrücke des noch verschlafenen Dorfes auf dem Fußweg zum „Grachthof“. Kaffeedurst! Also erst mal, wie versprochen, gemeinsam frühstücken. Dann war die Entdeckerfreude geweckt und alle enterten wir ein Flüsterboot. Nein, nicht wir mussten

flüstern, dieses Boot hat einen geräuscharmen Elektromotor und gemütlich wurden wir durch die 8 km lange Dorpsgracht gefahren. Wir ließen uns verzaubern von dem aus vielen Grachten bestehenden Dorf, an deren Ufer idyllische Reetdachhäuser stehen. Gern gab der „Steuermann“ Auskunft auf alle Fragen und wies auf viele Sehenswürdigkeiten hin.

Mehr als 300 Brücken führen zu den einzelnen Häusern, die wie auf einer Insel liegen und mit dem Auto nicht erreichbar sind, also für die Bewohner schon eine Herausforderung, stellten wir fest.

Die Nachmittagsstunden wurden dann für die gruppenweise Erkundung des Dorfes, der Töpferwerkstatt, des Muschel-museums, des Bernsteinhauses und für kleine Einkäufe genutzt. Vor allem aber wurde der Seelenakku aufgeladen, in der grünen Umgebung und in froher Runde und alle waren sich einig – es war ein schöner Tag. Das wurde dann mit frohen Liedern auf der Heimfahrt nochmals bestärkt. **KK**



**12. und 13. September 2015**

## .... das war ein schönes Pfarrfest

Ja, das war es: ein wirklich schönes Pfarrfest! Am Samstag begann es mit einem schönen Familiengottesdienst, bei dem wir Fäden aufeinander zu knüpfen und aneinander anknüpfen und so eine lebendige, bunte Gemeinschaft erfahren konnten. Danach gab es einen langen Wolkenbruch und viele gingen leider lieber nach Hause, weil es so regnete. Aber die, die blieben, waren richtig nett und hatten richtig viel Spaß, zumal sie sich trocken im Weinzelt und unter den Pavillons aufhalten konnten und es nicht wirklich kalt war: Die letzten sollen dem Vernehmen nach so gegen halb zwei nach Hause gegangen sein.



***Gut besuchtes Pfarrfest - gutes Wetter - gutes Essen - gute Gespräche - gute Gewinne***

Für Sonntag hatte das Buienradar viele Schauern vorausgesagt, aber dabei hatte es sich Gott sei Dank geirrt: Es war warm und teils sonnig und nur gegen fünf gab es für fünf Minuten Nieselregen, sonst war es trocken. Schon gegen ein Uhr hatten sich viele Menschen eingefunden und stärkten sich an der Pommesbude und beim Spanferkel, bei Reibekuchen, Pilzen und Waffeln und am Puddingstand (jedes Jahr wieder ein Hochgenuss!). Etwa um drei Uhr

war dann Hochbetrieb und ein großes Gedränge. Die vielen Spielstände und die vielen verschiedenen Kuchen im Café, außerdem Landprodukte, Antiquitäten und Trödel und Lose,



Wein und Bier, Kaffee und nicht alkoholische Getränke lockten. Ich habe mich gefreut, dass die Preise kaum erhöht worden und die Preise wieder so günstig waren wie im letzten Jahr. So konnten sich auch Leute mit nicht so prallen Portemonnaies ein schönes Pfarrfest leisten und es wurde deutlich, worauf es uns wirklich ankam: dass jeder eingeladen war, alle miteinander ins Gespräch kamen und Spaß hatten, denn wer miteinander Pfarrgemeinde

*... gutes Essen - Spanferkel*

ist und miteinander betet, soll auch miteinander feiern können. Gegen sechs Uhr schloss das Pfarrfest und die Stände wurden abgebaut und der Platz sauber gemacht.

Danke muss ich sagen: Danke den vielen Geschäftsleuten und anderen Kevelaerern, die das Pfarrfest durch ihre Geld- und Sachspenden unterstützt und eine „fette“ Tombola möglich gemacht haben. Danke den fleißigen Gemeindegliedern, die die Spenden alle eingesammelt haben. Danke dem Pfarrfest-Team (Klaus Bückendorf, Georg Foitzik, Bruno Helmus, Helmut Leurs und Clemens Sieben), das das Fest vorbereitet und durchgezogen hat. Danke



*... gewinnen macht Spaß ...*

denke den vielen, vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Vereinen und Initiativen und dem Pfarrbüro, die auch in diesem Jahr wieder die Stände betrieben.

ph

# Danke

Ihre **kfd**  
St. Antonius

Sie reden nicht nur über Kuchen, sie backen ihn auch, die Frauen von St. Antonius. Toll! Und so hatten auch in diesem Jahr die Pfarrfestbesucher die Qual der Wahl am reichhaltigen Kuchenbüfett. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die uns im Pfarrfestcafé unterstützt haben.

## Mit uns auf dem Weg

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 16. Aug.: Philip Claßen, Marie Gansen, Ella Hallek, Mila Spittmann; am 6. Sept.: Mia Medynska, Pascal Schittko.

Vor Gott und seiner Kirche **trauten sich**: am 12. Sept.: Andre und Ania Brouwers, geborene Fister.

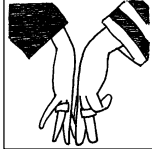
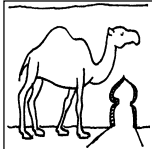
**Heimgegangen zum Vater** sind aus unserer Gemeinde: am 8. Aug.: Bernhardine Maria Leuker, 91 Jahre; am 19. Aug.: Hermann-Josef Thyssen, 71 Jahre; am 20. Aug.: Heike Janssen, 44 Jahre; am 21. Aug.: Maria Steegmann, 91 Jahre; am 30. Aug.: Maria Elisabeth Coenen, 81 Jahre; am 7. Sept.: Josef Rötte; 48 Jahre; am 8. Sept.: Siegfried Mizkunaz, 70 Jahre. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich. **A.B**




**Nehmt aufs Neue den Rosenkranz** mit Vertrauen in Eure Hände! Entdeckt den Rosenkranz wieder im Licht der Heiligen Schrift, in Einklang mit der Feier der Liturgie und unter den Umständen des alltäglichen Lebens.

**Papst Johannes Paul II.,  
apostolisches Schreiben  
„Rosarium virginis  
Mariae“**

## kurz & bündig – kurz & bündig

Do., 1.10.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten Heilige Messe	
Fr., 2.10.	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht	
Sa., 3.10.	11.30 Uhr 18.00 Uhr	Friedensgebet Vorabendmesse zum Sonntag	
So., 4.10.	8.30 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr	Heilige Messe Heilige Messe Taufe Taufe Heilige Messe in polnischer Sprache Vesper	<p><b>Lies:</b> <b>Evangelium</b> <b>Markus</b> <b>10,2-16</b></p>
Mo., 5.10.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle Vesper	
Di., 6.10.	9.00 Uhr zum 19.00 Uhr	Morgenlob des St. Antonius-Kindergartens Erntedank Heilige Messe	
Mi., 7.10.	9.00 Uhr 19.00 Uhr	Heilige Messe Rosenkranzandacht	
Do., 8.10.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten Heilige Messe	
Fr., 9.10.	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht	
Sa., 10.10.	14.00 Uhr 18.00 Uhr	Trauung des Brautpaares Iris Bootsmann und David Tebart Vorabendmesse zum Sonntag	
So., 11.10.	8.30 Uhr 11.30 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr	Heilige Messe Heilige Messe Heilige Messe in polnischer Sprache Vesper	
Mo., 12.10.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle Vesper	
Di., 13.10.	19.00 Uhr	Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd	
Mi., 14.10.	9.00 Uhr 19.00 Uhr	Heilige Messe 15–17 Uhr offene Spielerunde der kfd, Antoniusheim Rosenkranzandacht	
Do., 15.10.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten Heilige Messe	



Fr., 16.10.	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht	 <p><b>Lies:</b> <b>Evangelium</b> <b>Markus</b> <b>10,35-45</b></p>
Sa., 17.10.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag	
So., 18.10.	8.30 Uhr	Heilige Messe	
	11.30 Uhr	Heilige Messe	
	14.00 Uhr	Taufe	
Mo., 19.10.	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	
	18.00 Uhr	Vesper	
Di., 20.10.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle	
	19.00 Uhr	Vesper	
Di., 20.10.	9.00 Uhr	Bibelteilen im Antoniusheim	
	19.00 Uhr	Heilige Messe	
Mi., 21.10.	9.00 Uhr	Heilige Messe	
	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht	
Do., 22.10.	15.00 Uhr	Herbstkonferenz der kfd (Dekanat) im Pfarrheim St. Antonius	
	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten	
	19.00 Uhr	Heilige Messe	
Fr., 23.10.	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht	 <p><b>Lies:</b> <b>Evangelium</b> <b>Markus</b> <b>10,46-52</b></p>
Sa., 24.10.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag	
So., 25.10.	8.30 Uhr	Heilige Messe	
	11.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst im großen Saal	
	11.30 Uhr	Heilige Messe	
Mo., 26.10.	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	
	18.00 Uhr	Vesper	
Mo., 26.10.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle	
	19.00 Uhr	Vesper	
Di., 27.10.	8.10 Uhr	Schulgottesdienst der Klassen 4 der St.-Antonius-Grundschule	
	19.00 Uhr	Heilige Messe	
Mi., 28.10.		<b>Fest der Heiligen Simon und Judas, Apostel</b>	
	9.00 Uhr	Heilige Messe	
	15.00 Uhr	Rosenkranzgebet der kfd in der Antoniuskapelle, anschließend Mitgliederversammlung im Antoniusheim mit Ausgabe der Zeitschriften „Frau und Mutter“ und der Pfarrbriefe an die Helferinnen der kfd	
	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht	
Do., 29.10.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten	
	19.00 Uhr	Heilige Messe	
Fr., 30.10.	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Sa., 31.10.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag	■



## Programm der Kolpingsfamilie im Oktober 2015

Freitag, 9. Okt., **Erntedankfeier** um 18.30 Uhr in der Klarissenkirche. Unsere mitgebrachten Erntegaben möchten wir im Anschluss den Klarissenschwestern schenken. Nach dem Erntedankgottesdienst treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein.

Montag, 19. Okt., **Gesprächsabend** „Die Lebenshilfe stellt sich vor“ um 19.30 Uhr im Petrus-Canisius-Haus. Herr Günther Voss von der Lebenshilfe wird uns einen Eindruck über die vielfältigen Aufgaben der Lebenshilfe vor Ort vermitteln.

Donnerstag, 22. Okt., **Seniorenwallfahrt**. Beginn ist um 14.00 Uhr in der Pax-Christi-Kapelle. Um 15.00 Uhr ist Eucharistiefeier in der Basilika.

Montag, 26. Okt., **Rosenkranzgebet** um 19.15 Uhr in der Kerzenkapelle. M.T.



**„Habt Vertrauen, fürchtet euch nicht“:** Die KAB lädt ein zur Bezirkswallfahrt am Samstag, den 10. Oktober mit Diözesanpräses Michael Prinz. Wir treffen uns um 13.45 Uhr am Eingang des Kreuzweges am St.-Klara-Platz. Um 14.00 Uhr beginnt der gemeinsame Kreuzweg. Die ersten 9 Stationen werden als Wortgottesdienst gestaltet und sind Teil der Messfeier. Nach der 9. Station wird in der angrenzenden Clemenskirche der Gottes-

dienst mit der Eucharistiefeier fortgesetzt, danach werden die weiteren Kreuzwegstationen betend gegangen.

**Gelebte Ökumene vor Ort:** Die KAB besucht am Samstag, den 24. Oktober die evangelische Kirchengemeinde in Kevelaer. Wir erhalten Informationen über die Jesus-Christus-Kirche und die Arbeit in der Gemeinde. Auch Nichtmitglieder sind dazu eingeladen. Treffen ist um 14.00 Uhr an der Jesus-Christus-Kirche an der Brunnenstraße.



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Oktober*

Wir beten für alle, die dem modernen Menschenhandel unterworfen wurden, dass ihrer Menschenwürde Rechnung getragen wird.

Wir beten für die katholischen Christen in Asien, dass sie nicht nachlassen, das Evangelium dort zu verkünden, wo Menschen in ihrer Umgebung auf die frohe Botschaft warten.



### **SpieleMix – offene Runde der kfd:**



eine fröhliche Pause einlegen – Spaß und Spannung gibt es wieder beim bunten Spielernachmittag der kfd am Mittwoch, 14. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im Antoniusheim.



**Bibel-Lesen in Gemeinschaft:** Das Sonntags-evangelium steht im Mittelpunkt beim Bibel-Teilen der kfd am Dienstag, den 20. Oktober, um 9.00 Uhr im Antoniusheim. Es ist jeder zur Teilnahme herzlich eingeladen.

**Zur Herbstkonferenz** lädt das Dekanatsteam der kfd alle Frauen am 22. Oktober um 15.00 Uhr ins Pfarrheim St. Antonius Kevelaer ein.

**Gott hat uns seine Welt geschenkt – Bewahrung der Schöpfung:** Am Mittwoch, den 28. Oktober, laden wir alle Frauen um 15.00 Uhr zum Rosenkranzgebet in die Antoniuskapelle ein. Anschließend ist für die Frauen der kfd von St. Antonius Kevelaer Mitgliederversammlung im Antoniusheim. K.K.



**Alle Jahre  
wieder**

# Tag der offenen Tür

im St. Antonius-Kindergarten

Am Sonntag, den 25. Okt., ist es wieder soweit: der St. Antonius-Kindergarten öffnet seine Pforten für interessierte Eltern.

Wir beginnen um 11.30 Uhr mit einem Kleinkindergottesdienst im großen Pfarrsaal. Danach ist der Kindergarten bis 16.00 Uhr geöffnet. Während die Kinder an verschiedenen kleinen Angeboten in den Gruppenräumen teilnehmen können, haben die Eltern

Zeit, sich einen Einblick in unsere Arbeitsweise zu verschaffen. Gerne geben wir Auskunft über unser offenes Konzept und stehen für Gespräche bereit. Auch Anmeldungen für das nächste Kindergartenjahr sind an diesem Tag möglich.

In der Cafeteria sorgen die Eltern mit Kuchen und Würstchen für das leibliche Wohl. Wir freuen uns auf viele neugierige Besucher. H.H.

## Der **KKV** meldet . . . . .

Einladung des KKV (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) an alle Mitglieder und Freunde zur Besichtigung der Firma Teekanne in Düsseldorf (modernste Teeproduktionshalle Europas) am 22. Oktober.

Bestandteile der Betriebsbesichtigung sind die Vorführung einer informativen Multimedia-Show, der Besuch des Firmenmuseums, ein Rundgang durch die Produktion, sowie eine Fragerunde bei Tee und Gebäck. Am Ende der Besichtigungstour können wir den Teekanne-Werksverkauf besuchen. Während des Besuchs müssen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften der Firma Teekanne eingehalten werden. Die Teilnehmer werden vorher namentlich angemeldet.

Die Fahrt erfolgt mit einem Reisebus des Unternehmens Jean Schatorjé. Abfahrt ist um 13.45 Uhr auf dem Parkplatz an der Bleichstraße.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 12. Oktober unter Telefon 35 52 bei F. J. Probst oder unter Telefon 30 32 bei A. Plönes. **G.P.**



» Verkündet sein Heil von Tag zu Tag. « Ps 96,2

**Sonntag der Weltmission**  
Die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit  
25. Oktober 2015

**missio**  
glauben. leben. geben.

Danke für Ihre Spende!

missio – Ludwig Missionsverein KdöR  
Petershoferstraße 26-28, 80336 München  
Tel.: 089/51 62-0, E-Mail: info@missio.de

[www.missio.com](http://www.missio.com)

LIGA BANK LIGA Bank München  
BIC: G241033303  
IBAN: DE96 7509 0300 0800 0800 04  
- seit 1917 -



Wir proben dienstags von 20 bis 22 Uhr.  
Interessenten sind herzlich willkommen.



## Neues aus dem Kirchenchor

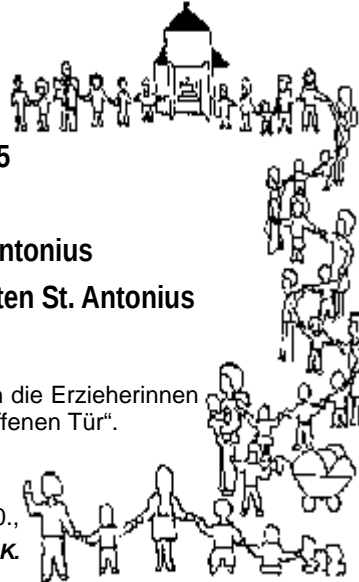
Der Chorausflug der Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchores fand in diesem Jahr am 15. August statt. Nach dem obligatorischen Reisesegen stiegen 35 Sängerinnen und Sänger in den Bus und los ging die Fahrt Richtung Monschau. Hier fuhren wir zunächst über die Grenze nach Belgien und machten auf einer stillgelegten Eisenbahntrasse im „Hohen Venn“ eine Fahrt mit der Draisine. Zwei Personen mussten strampeln und zwei konnten die Fahrt gemütlicher genießen. Die Strecke war 7 km lang. Da es fast unmerklich bergauf ging, waren am Wendepunkt der Strecke die Fahrer ziem-

lich geschafft. Im Gegensatz zur Rückfahrt, bei der die Draisine quasi allein fuhr. Leider öffnete der Himmel sämtliche Schleusen und weinte Freudenstränen. Da alle gleichmäßig nass wurden, konnte dies die insgesamt gute Stimmung nicht trüben.

Mit dem Bus fuhren wir dann nach Monschau zu einem kleinen Stadtbummel und anschließender Besichtigung der dortigen Senfmühle. Im strömenden Regen kamen wir schließlich wieder in Kevelaer an, wo der Tag bei einem leckeren Essen und gemütlichem Beisammensein im Restaurant „Gelder Dyk“ ausklang. G.R.



## Kleinkinder-Gottesdienst in St. Antonius



Wann: ..... 25. Oktober 2015

Uhrzeit: ..... 11:30 Uhr

Wo: ..... Pfarrheim St. Antonius

Vorbereitet: ..... vom Kindergarten St. Antonius

Dauer: ..... ca. 20 Minuten

Mit diesem Kleinkindergottesdienst – vorbereitet durch die Erzieherinnen – beginnt im Kindergarten St. Antonius der „Tag der offenen Tür“.

Er dauert von 11.30 Uhr bis 16 Uhr.

ACHTUNG: An diesem Wochenende endet die Sommerzeit. Von Samstag, 24.10., auf Sonntag, 25.10., wird die Uhr eine Stunde zurück gestellt.

S.K.

## Erstkommunionkleidungs-Basar

Kommunionkleidung kann wieder im November im Pfarrheim von St. Antonius verkauft und gekauft werden.

**Für Käufer:** Der Verkauf findet am Samstag, den 14. November, von 13-16 Uhr statt. Hier können Sie Kommunionkleidung, Kränzchen, Schuhe usw. kaufen. Zur Verkürzung der Wartezeit werden Nummern verteilt und im großen Saal gibt es Kaffee, Wasser und Saft gegen eine kleine Spende.



**Für Verkäufer:** Am Freitag, den 13. November, ist von 16-18 Uhr die Annahme der gereinigten Kommunionkleidung.

Am Samstag, den 14. November, findet von 16.30 bis 17.30 Uhr die Auszahlung des Verkaufserlöses bzw. die Ausgabe der nicht verkauften Kleidung statt. 10% des Erlöses gehen an die Missionsärztin Schwester Rita Schiffer in Äthiopien.

**Pfarrheim  
St. Antonius  
Kevelaer**     **13./14.  
November  
2015**

Für das Erstkommunionkleidungs-Basar-Team:

**Pastoralreferentin Stefanie Kunz**  
Telefon: 97 52 61-30  
Mail: kunz-s@bistum-muenster.de

## Ein feste Burg ist unser Gott

(Ps 46 und Ps 31,4)

Auf vielen deutschen Denkmäler ragt Martin Luther markant und heroisch im faltenreichen Talar empor, den festen Blick in die Ferne gerichtet, in der Hand die aufgeschlagene Bibel. Ein zeitübergreifendes musikalisches Denkmal, eine „Marseillaise der Reformation“ wurde auch sein Lied „Ein feste Burg“ genannt. Im 19. Jahrhundert entstand die Erzählung, Luther habe es vor dem Einzug in die Stadt Worms zum entscheidenden Reichstag im Mai 1521 geschrieben: „Ein Schlachtlid war jener trotzige Gesang, womit er (Luther) und seine Begleiter in Worms einzogen. Der alte Dom zitterte bei diesen neuen Klängen, und die Raben erschrakten in ihren obskuren Turmnestern“ – so beschrieb Heinrich Heine 1834 den Kontext des Liedes, dessen Titelzeile am Turm der Wittenberger Schlosskirche prangt.

Wann dieses bekannteste Lied des Wittenberger Reformators entstand, ist jedoch offen. Erst 1529 wurde es in einem Augsburger Gesangbuch als Vertonung des 46. Psalms gedruckt, rechtzeitig vor dem Augsburger Reichstag von 1530 als eines von sieben Psalmliedern Luthers. Eine starke Glaubenszuversicht angesichts feindlicher Bedrohung wird in dem heftigen konfessionellen Streit dieser Jahre bekräftigt. Es geht um den Kampf des Vertrauens auf Christus gegen den „Fürst dieser Welt“: „wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht': ein Wörtlein kann ihn fällen.“

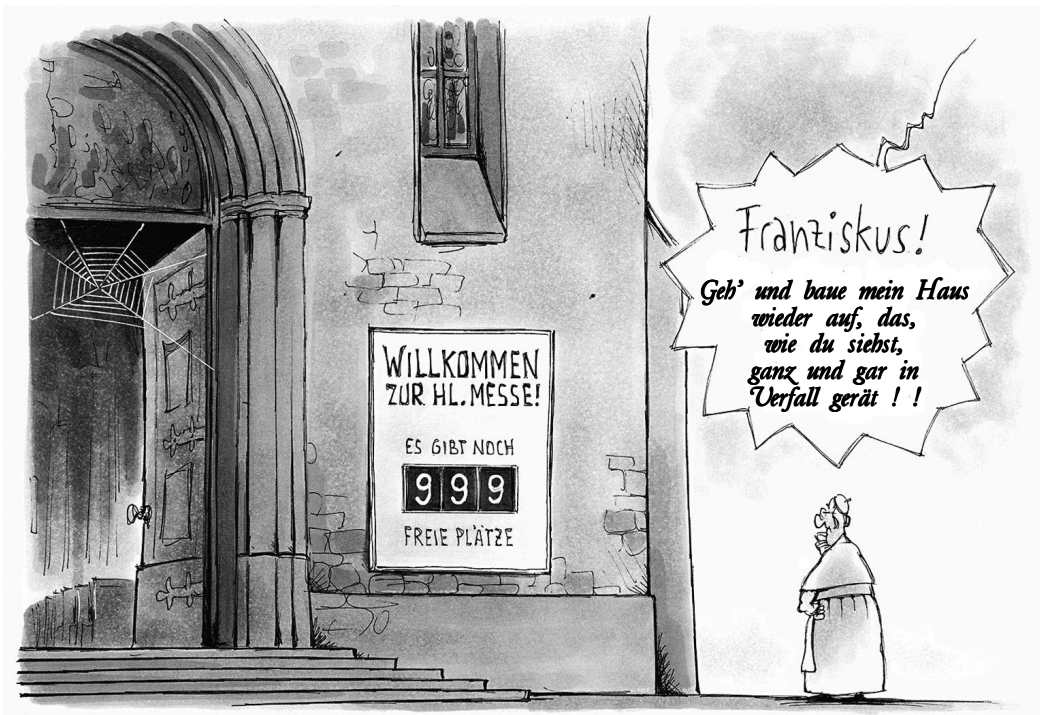
Dieses den Gegenspieler Gottes fällende Wort legt nach Luthers Überzeugung Christus selbst den Glaubenden ins Herz, stärkt ihre Zuversicht und führt selbst ihren Kampf. Aber lässt sich dieses Lied zum Jubeljahr der Reformation 2017 noch singen? Sind wir nicht

ist  
feste  
Burg  
Ein  
Gott  
unser

Im Wortsinn

weit mehr auf ökumenische Impulse angewiesen, die weniger den Streit als gemeinsame Anliegen zukunftsweisend betonen? Umstritten auch die vierte Strophe: „Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib: lass fahren dahin, sie haben's kein' Gewinn ...“ Während die Zuordnung tragender Lebensbeziehungen zum männlichen Besitz im 16. Jahrhundert durchaus üblich war, wird diese Strophe heute oft weggelassen. Offenkundig haben sich die Lebensverhältnisse verändert, in denen dieses Lied weiterhin kräftig gesungen wird: Seine bestärkende Glaubensmacht ist ungebrochen. Vielleicht tut auch der Ökumene solch starke spirituelle Klarheit gelegentlich gut.

**Uwe Rieske**



Ein Pfarrer hat sich auf einem Spaziergang verirrt und fragt einen zufällig des Weges kommenden Jungen: „Du, sag mir mal, wo ist denn der Weg nach Regensburg?“ Der Junge ist ein Trotzkopf und antwortet: „Das sag ich dir nicht!“ Darauf der Pfarrer: „Dann kommst du aber nicht in den Himmel.“ Der Junge: „Und du nicht nach Regensburg.“

Der **GEMEINDEBRIEF** ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius nur für den Innenstadtteil. Er wird nur für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns neunmal jährlich her- und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir Sie mögen und gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten. **Mitarbeit:** A. Binn, H. Holtmann, K. Knechten, S. Kunz, A. u. H. Leurs, G. Probst, M. Terlinden, G. Reinhard, M. Verhaagh; **Grafiken:** team image; **Layout, Umbruch, Druck:** H. Rotthoff; **Transporteur:** H. Kuhlke; **Libero:** Janic Janhsen; **Einlegearbeiten:** E. Boers, Fam. Bossler, M. Groothusen, Fam. Heckens, A. Hecker, N. Muellemann, M. Ophey, B. Pauls, Fam. Pichmann, Fam. Schmidt, H. Schwabe, A. Verhülsdonk, Fam. Verhülsdonk, Fam. Werthmanns; **Auslegearbeiten:** M. Bach, Maria Hacks, C. Schlootz, H. Schwabe; **Vertrieb:** die stets fleißige und einsatzbereite Frauengemeinschaft St. Antonius; **Lesearbeiten:** Sie/Du; **Kontaktadresse:** H. Leurs, Telefon 13 61, Email familieleurs@gmx.de; **Redaktionsschluss** für die November-Ausgabe: Mittwoch, der 14. 10. 2015 !

